

Großes Interesse an Gruppenausstellung

Emmanuel-Walderdorff-Galerie ist geöffnet

■ **Molsberg.** Wie groß das Verlangen nach ein wenig Normalität im Alltag ist, lässt sich an der Eröffnung der Gruppenausstellung der Emmanuel-Walderdorff-Galerie am vergangenen Wochenende festmachen. Denn nicht nur sieben der zehn Künstler fanden sich zur Eröffnung auf dem weitläufigen Gelände zum Thema der Gruppenausstellung „HochStand“ ein. Tolles Frühsommerwetter lockte darüber hinaus Kunstinteressierte an, die sich schon weit vor der eigentlichen Eröffnung auf den Weg durch die vielen Ausstellungsräume machten. Die große Beteiligung war dann für den Galeristen Em-

manuel Graf von Walderdorff beste Gelegenheit, die beiden schon seit längerer Zeit laufenden Ausstellungen offiziell zu eröffnen.

Für die beiden Ausstellungen „Restholzveredelung“ von Frank Herzog und „Terra Incognita“ von Stepanek&Maslin war dies bisher nicht möglich. Bis zum 11. Juni ist nun noch Gelegenheit, die Gruppenausstellung unter dem Titel „HochStand“ zu bewundern. „Es ist mir als Galerist und Jäger schon lange ein Bedürfnis, eine Ausstellung zum Thema Hochsitz zu machen“, so Graf Walderdorff. Und „es ist schön, nach dieser tristen Zeit so viele bekannte Gesichter

wieder zu sehen.“ Zu sehen waren aber vor allem Werke von Heike Kati Barath, Oliver Gather, Jan Gmeinhardt, Hubertus Hess, Sarah Iremonger, Paul Mayer, Minyoung Park, Beate Passow, Hand Pfrommer und Philipp Schönborn, die sich alle dem Thema der Ausstellungsreihe „Change – Eine künstlerische Trilogie über Natur im Wandel“ ein- und unterordneten. Schon am Eingang von Molsberg ist dies durch eine „kontemplative Kanzel“ von Oliver Gather zu sehen, die sich an den Ausstellungstitel „HochStand“ ganz besonders anlehnt. Alle Werke lassen sich künstlerisch mit dem Westerwald verbinden – so wie die über sieben Meter hohe Ölmalerei eines Hochsitzes von Heike Kati Barath. Einen

Blick in die Zeit nach der Klima-Apokalypse wagt Jan Gmeinhardts Szene eines Hochsitzes in einer steppenartigen Landschaft. Der Wald als dynamische Kulisse wird durch Minyou Park mit dem Neonlicht einer modernen Großstadt konfrontiert.

Für Samstag, 12. Juni, ist eine Führung durch die Ausstellung mit anschließender Wildtierbeobachtung vom Hochsitz aus geplant. In der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr werden Emmanuel Walderdorff und Diplom-Biologe Philipp Schiefenhövel von der Masgeik-Stiftung zur Verfügung stehen. Für Samstag, 19. Juni, ist mit Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, eine interaktive multimediale Biodiversitäts-Show eingeplant. Hier gibt es einen Vortrag



Emmanuel Graf von Walderdorff (rechts) beim Rundgang mit Künstlern, die an der Ausstellung „HochStand“ teilnehmen.

Foto: Klaus-Dieter Häring

über die Rolle des Waldes im Klimawandel mit Dominik Eulberg, und von der Initiative Wald ist Klimaschützer Max von Elverfeldt dabei. Es wird wegen begrenzter Teilnehmerzahl um Anmeldung per E-Mail an change@walderdorff.net gebeten. Abgerundet wird die

Kunstreihe „Change“ mit einer Führung durch die Ausstellung und Streuobstwiesen am Sonntag, 11. Juli. Auch hier werden in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr Emmanuel Walderdorff und Philipp Schiefenhövel die Aufgabe der Führung übernehmen. **kdh**